

---

**ANFRAGE** vom 01.04.2019

A174

**Verletzung der Baurichtlinien Stadtteil Wingertsberg**

Wie aus der Lokalpresse zu entnehmen ist (OP-Online Artikel vom 28.03.19) wird in dem Stadtteil Wingertsberg in Dietzenbach immer mehr gegen Baurichtlinien in den anliegenden Kleingärten verstoßen. Dies ist insgesamt keine neue Entwicklung vor Ort sondern bereits ein sehr lange bekannter Sachverhalt. Grundsätzlich handelt es sich bei dem Dietzenbacher Beispiel auch um keinen Einzelfall. Deswegen stellt DIE LINKE. im Kreistag Offenbach folgende Fragen:

1. Gibt es Konzepte, die nach den konkreten Rückbaumaßnahmen ein erneutes Zuwiderhandeln der Eigentümer vorbeugen?
2. Sind weitere Kontrollen nach der Überprüfung der Rückbauvereinbarungen vorgesehen?
3. Sind weitere personelle Aufstockungen von Nöten, um ein effektiveres und schnelleres Eingreifen zu ermöglichen?



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
Fraktion DIE LINKE  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel / Tanja Kunz

Telefon:  
06074/8180-3422 / -3104

Telefax:  
06074/8180-3944

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de.

Zeichen:  
10.1-03 A 174

Datum:  
05.04.2019

### **Verletzung der Baurichtlinien Stadtteil Wingertsberg Ihre Anfrage vom 01.04.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich der **Verletzung der Baurichtlinien Stadtteil Wingertsberg** wird wie folgt beantwortet:

#### **Frage 1:**

Gibt es Konzepte, die nach den konkreten Rückbaumaßnahmen ein erneutes Zuwiderhandeln der Eigentümer vorbeugen?

#### **Antwort 1:**

Konzepte zur Verhinderung erneuter Schwarzbauten nach erfolgter Beseitigung gibt es keine.

#### **Frage 2:**

Sind weitere Kontrollen nach der Überprüfung der Rückbauvereinbarungen vorgesehen?

#### **Antwort 2:**

Nach Überprüfung eines erfolgten Rückbaues gibt es keine objektspezifischen Kontrollen. Kontrollen finden nur in unregelmäßigen Abständen oder nach konkreten Anzeigen statt.

**Frage 3:**

Sind weitere personelle Aufstockungen von Nöten, um ein effektiveres und schnelleres Eingreifen zu ermöglichen?

**Antwort 3:**

Ein dichteres Überprüfungsnetz ist nur mit zusätzlichem Personalaufwand leistbar.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling  
Landrat